

# Absturzstelle ist jetzt Baugebiet

## Startschuss für Baugebiet Hammerwies - 124 Baustellen entstehen

**Spatenstich für das Baugebiet Hammerwies II. Hier wurde kürzlich ein Kriegsflieger aus-gegraben.**

Wasser werden verlegt, es entstehen die Betten der künftigen Straßen. „Es gibt Grundstücke zwischen 500 und 1 000 Quadratmetern“, erklärt Pauly das jüngste Projekt der Immobilien-Gesellschaft aus dem Schoß der Genossenschaftsbank. Nach dem Bauprojekt Hammerwies I in Ståhl, ist dieses Vorhaben das Zweite, das die Volksbank-Tochter in einem so genannten public-private-partner-ship, also einer Kooperation zwischen Privatunternehmen und öffentlicher Hand, gemeinsam mit der Stadt Bitburg betreibt. Darauf

ist Pauly dann auch „ein wenig stolz“: „Wir vertreiben alleine in Bitburg insgesamt 230 Baugrundstücke mit einem Investitionsvolumen von rund 13 Millionen Euro.“ Sieben Reservierungen soll es bereits geben und für Juni, so wird spekuliert, könnte der heute 92-jährige Bruchpilot die dann mit Stein, Zement und Glas bepflanzte Absturzstelle besuchen. Mehr sehen dürfte er allerdings in der Volksbank: Dort sollen die Überreste seines einstigen Fliegers ausgestellt werden, doch zur Zeit werden die noch restauriert. jr

**BITBURG.** 124 Baustellen und ein Flugzeugfund. So lässt sich das neue Bitburger Wohngebiet Schleifmühle II prägnant zusammenfassen. Jetzt erfolgte der symbolische erste Spatenstich des bereits vor Baubeginn zu Berühmtheit gelangten Wohngebiets. In der Prärie im Bitburger Osten wurde während ers-ten Arbeiten ein Flugzeug aus dem Zweiten Weltkrieg gehoben (der WochenSpiegel berichtete). Und dort, wo sich 1945 eine Maschine vom Typ Thunderbolt in die Eifeler Fauna bohrte, entstehen nun Wohnhäuser für junge Familien. „Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahr, spätestens aber zu Beginn des nächsten Jahres mit dem Bau von Häusern beginnen können“, gibt Christian Pauly, Geschäftsführer der VB-Immobilien, dem Bauherrn die Marschrichtung vor. Bis dahin entsteht auf den Wiesen unweit der Albach lukratives Bauland. Die einzelnen Grundstücke sind bereits markiert, nun beginnt die Erschließung, Anschlüsse für Strom und



124 Baustellen, gibt es in Hammerwies II. Foto: J. Rossler